



## Langer Winter schadet Pflanzen bislang nicht

Langer Winter schadet Pflanzen bislang nicht-  
DBV: Verzögerungen führen zu Arbeitsspitzen im Frühjahr (DBV) Mit dem lang anhaltenden Winterwetter sind die heranwachsenden Getreide- und Rapspflanzen bisher gut zurechtgekommen. Auch im Obst- und Gemüsebau gibt es bislang keine negativen Einflüsse auf die Pflanzenbestände infolge des spät einsetzenden Frühjahrs, etwa bei den Spargel- oder Erdbeerpflanzen. Zu dieser Einschätzung kommt der Deutsche Bauernverband (DBV). Größere Auswinterungsschäden wie im vergangenen Jahr sind nach DBV-Einschätzung noch nicht aufgetreten. Die Bestände seien während der eisigen Frostperioden stets durch eine Schneedecke vor Austrocknung geschützt gewesen. Schäden durch Sauerstoffmangel, der unter Eisdecken auftreten kann, lassen sich jedoch erst nach dem Abschmelzen der Schneedecke feststellen. Bei Obst und Gemüse kann es aufgrund der anhaltend kalten Temperaturen zu geringen zeitlichen Verzögerungen kommen. So wachse Spargel bei den niedrigen Temperaturen noch nicht wie sonst zu dieser Zeit üblich. Dennoch werde es Ostern ersten Spargel aus Deutschland geben, der allerdings aus "beheiztem" Anbau stamme. Bei Kopfsalaten und bunten Salaten verzögere sich die Ernte nur um wenige Tage. Mit einsetzenden wärmeren Temperaturen wird es dann losgehen. Auswirkungen haben die Temperaturen jedoch auf die Arbeitsabläufe in den Betrieben. Frühjahrsarbeiten wie Düngung, Aussaat oder Pflanzung der Frühkartoffeln werden sich verzögern. So seien zum Wachsen von Kartoffeln Bodentemperaturen von plus 5 Grad Celsius erforderlich. Mais benötigt sogar eine Bodentemperatur von 8 Grad Celsius. Insofern könnte es in den nächsten Wochen zu Arbeitsspitzen für die Bauern kommen, wenn die Temperaturen wieder anziehen. Die einzelnen Kulturen werden diese Verzögerungen jedoch wieder aufholen, wenn die weiteren Vegetationsbedingungen wieder der Jahreszeit entsprechen, heißt es beim DBV.

### Pressekontakt

Deutscher Bauernverband (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de  
presse@bauernverband.net

### Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de  
presse@bauernverband.net

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.